

Leseratten mit Mini-Budget sind hier richtig

NEUERÖFFNUNG Tauschbörse des Vereins Aussicht Uckermark e.V. ist jetzt in der Brüssower Allee zu finden.

VON CLAUDIA MARSAL

PRENZLAU. Angela Labs weiß aus eigener Erfahrung, wie schwer es Leseratten oft haben. „Ich würde am liebsten ständig neue Bücher kaufen“, verrät die Vorsitzende des Vereins Aussicht Uckermark e.V.. Dem stehe natürlich wie in den meisten Familien der Region das Haushaltsbudget entgegen. „Ich war deshalb immer froh, wenn ich in Großstädten auf Secondhand-Büchereien gestoßen bin. Tüten-

weise habe ich die Lektüre rausgetragen und gedacht, das müsste man in Prenzlau auch in Angriff nehmen.“ Gesagt, getan, die Idee für den „Bücherwurm“, die regionale Büchertauschbörse, war geboren. Für die Einrichtung mietete der Verein zunächst Räume in der Stettiner Straße an. „Als uns dann aber vom Verein basecamp eine kostengünstigere Variante in der Brüssower Allee 62 angeboten wurde, haben wir nicht lange gefackelt“, sagte sie bei der Neueröffnung des „Bücherwurms“ am Sonnabend. Christoph Rosenau gehörte zu den ersten Besuchern, die interessiert in den Regalen stöberten. „Das ist ja hier so übersichtlich wie in einer Bibliothek“, sparte der junge Mann nicht mit Lob. Mit Unterstützung von Vereinsmitglied



Christoph Rosenau (vorn rechts) wurde am Sonnabend schnell fündig beim „Bücherwurm“. Marion Ben Rabah vom Verein Aussicht Uckermark e.V. hatte dem jungen Mann beim Suchen geholfen. FOTO: C. MARSAL

Marion Ben Rabah fand er auch schnell das Gesuchte: Ein Buch über Australien, wohin sein Bruder vor ein paar Jahren ausge-

wandert ist. Angela Labs weist darauf hin, dass der Tausch wie folgt funktioniert: Wer Bücher bringt, kann kostenlos welche mit nach Hause nehmen. Wer keine Lektüre dabei hat, darf trotzdem stöbern und gegen eine kleine Spende „einkaufen“. Gern gesehen sind natürlich auch all die, die nur abgeben möchten, beispielsweise weil sie umziehen und es nicht übers Herz bringen, Bücher wegzuworfen. „Immer her damit“, animieren die Mitarbeiter. Sie würden sich freuen, wenn auch verstärkt junge Familien den Weg zu ihnen finden. „Kinderbücher gibt es bei uns in Hülle und Fülle.“ Und für die ältere Generation sind gegen ein Mini-Cent-Entgelt auch körbeweise gut erhaltene Schmökerromane da.

Telefon: 039854 63807